

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Haag,
liebe ~~Kolleginnen und Kollegen~~ und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren,

der heute zu verabschiedende Wirtschaftsplan unserer Stadtwerke sieht für das kommende Jahr erneut einen Gewinn vor. Wie bereits in den vergangenen Jahren ist geplant, die Defizite im Verkehrs- und Bäderbetrieb durch die Gewinne aus der Strom- und Gasversorgung auszugleichen. Somit kommen die erwirtschafteten Gewinne, die unter anderem auf einen optimierten Stromeinkauf zurückzuführen sind, den Bürgern unserer Stadt zu Gute!

Im noch laufenden Jahr 2018 wurden die ersten, wesentlichen Schritte zur Umsetzung des strategischen Erfolgsprogramms der Stadtwerke unternommen. Wir sind der Ansicht, dass sich die Stadtwerke hier auf einem guten Weg befinden. So halten wir die geplante Umwandlung bzw. Auslagerung der gewinnorientierten Sparten in eine GmbH für einen notwendigen und richtigen Schritt, um insbesondere über Kooperationen eine zukunftsfähige Ausrichtung der Stadtwerke zu ermöglichen. Skeptisch betrachten wir jedoch eine mögliche finanzielle Beteiligung Dritter an unseren Stadtwerken, die die Entscheidungshoheit der Stadt als Gesellschafter einschränken könnte und gleichzeitig nur bei einem beträchtlichen Wachstum des Strom- und Gassektors finanziell Sinn macht.

Der Erhalt des guten Angebots des Busverkehrs in der Stadt ist ein wesentliches Ziel der AGL, das wir auch im Zuge der Neuausrichtung der Stadtwerke aufmerksam verfolgen. Für das Jahr 2019 ist die Anschaffung zweier Busse geplant, wobei in einem Fall ein Hybrid-Bus vorgesehen ist. Wir halten es für unbedingt notwendig, dass der zweite Bus entweder als Elektro-Variante oder als erdgasbetriebener Bus angeschafft wird. Hierauf werden wir bei der Beschaffung drängen. Erfreulich ist, dass die Anschaffung eines Fahrzeugs für die Zählerabteilung als E-Auto geplant ist.

Die Neuordnung der Wasserversorgung wird unsere Stadtwerke in den nächsten Jahren stark beanspruchen. Wir halten es hierbei für wichtig, dass Auswirkungen des Klimawandels bereits im Zuge der aktuellen Planung berücksichtigt werden. Im diesjährigen Sommer und Herbst hatte unsere Stadt bereits mit den Folgen außergewöhnlicher Trockenheit zu kämpfen. Der neue Aufbau der Wasserversorgung muss diese Entwicklungen bereits heute einkalkulieren, um eine nachhaltige Versorgung unserer Stadt zu gewährleisten.

Für eine Umsetzung der Neukonzeption des Neckarlauers ist im Wirtschaftsplan kein Geld eingestellt. Die Frage der Zuständigkeit (ob Stadt oder Stadtwerke) muss in unseren Augen zeitnah geklärt werden, damit Beschlüsse zur Sanierung der Kaimauer bzw. zur Umsetzung der Konzeption gefasst werden können.

Abschließend möchten auch wir positiv hervorheben, dass die Stadtwerke trotz gestiegener Börseneinkaufspreise für Strom und Gas die Preise für ihre Tarifkunden stabil halten.

Wir bedanken uns bei Herrn Haag und der gesamten Belegschaft der Stadtwerke für die geleistete Arbeit im Jahr 2018 und stimmen dem Wirtschaftsplan 2019 und der Finanzplanung der Stadtwerke zu.